



GENUG IST GENUG - SUFFIZIENZ ALS PERSPEKTIVE FÜR DIE ZUKUNFT?



Eine Erde.
Das ökumenische Netzwerk

SUFFIZIENZ ALS MÖGLICHE ANTWORT AUF DIE PLANETAREN KRISEN

Suffizienz ...

- ist die Frage nach dem richtigen Maß für **Konsum und Produktion**;
- ist eine **Strategie** zur Reduktion von Konsum- und Produktionsniveaus durch die Veränderung **sozialer Praktiken**;
- hat zum Ziel, durch nachhaltige Konsummuster einerseits die **ökologischen Grenzen** einzuhalten und andererseits **allen** Menschen die Befriedigung ihrer Bedürfnisse zu ermöglichen.

WARUM IST DAS ENTSCHEIDEND?

- Der Ressourcenverbrauch hat sich weltweit seit den 1970er Jahren nahezu vervierfacht. Konsum und Unternehmenspraktiken sind Treiber der Großen Beschleunigung.
- Absolute Verringerung des Energie- und Ressourcenverbrauchs ist notwendig, um Klima- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.
- Technologische Lösungen allein reichen nicht aus

SUFFIZIENZ ALS HERAUSFORDERUNG

- Suffizienz ist an das vorherrschende ökonomische Denken nicht anschlussfähig: »Genug« bedeutet »Stagnation« und ist negativ bewertet.
- Unternehmen können im Wettbewerb meist nur bestehen, wenn sie ihre Produktion stetig steigern.
- Auch Individuen sehen sich einem Wettbewerb ausgesetzt, der sie zu immer mehr Konsum drängt.

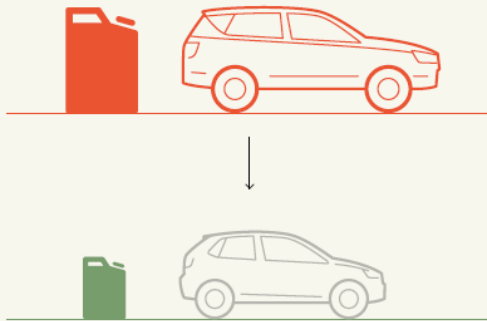
SUFFIZIENZ IN ABGRENZUNG ZU ANDEREN NACHHALTIGKEITSKRITERIEN

Effizienz

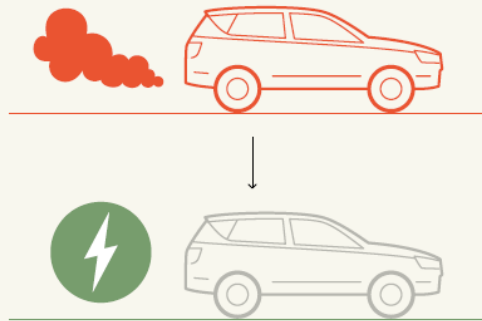
Konsistenz

Suffizienz

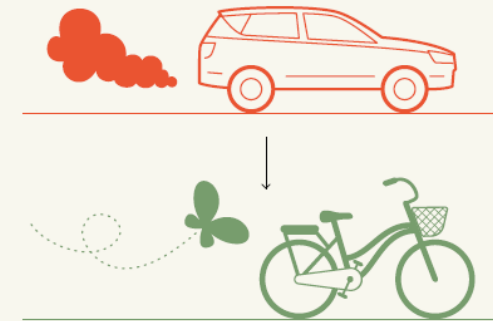
Am Beispiel der Mobilität



Gleicher Nutzen,
weniger Energie- und
Materialverbrauch



Regenerative Energien
und wiederverwendbare
Materialien



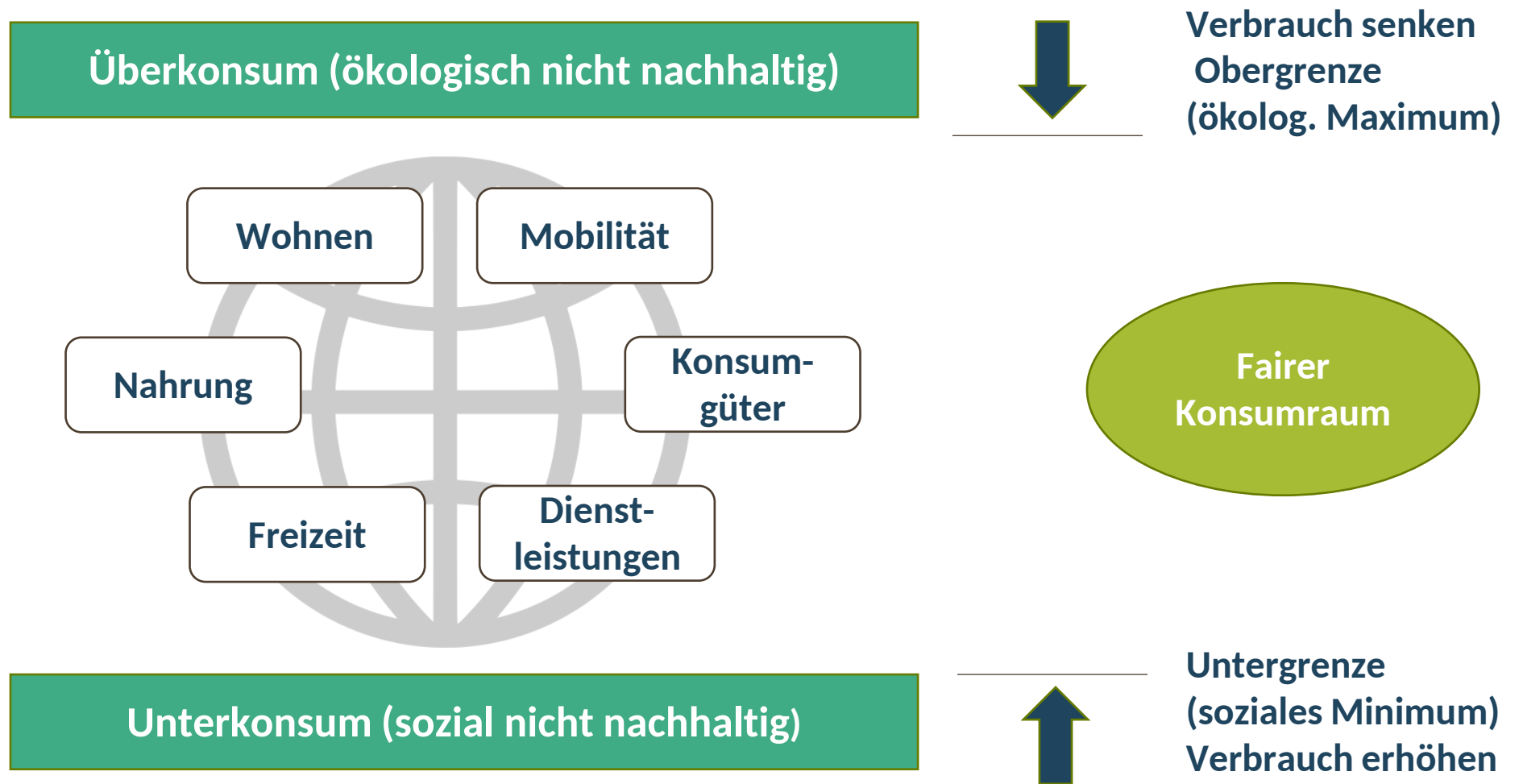
Weniger Bedarf,
zum Beispiel
weniger Autofahrten



Eine Erde.
Das ökumenische Netzwerk

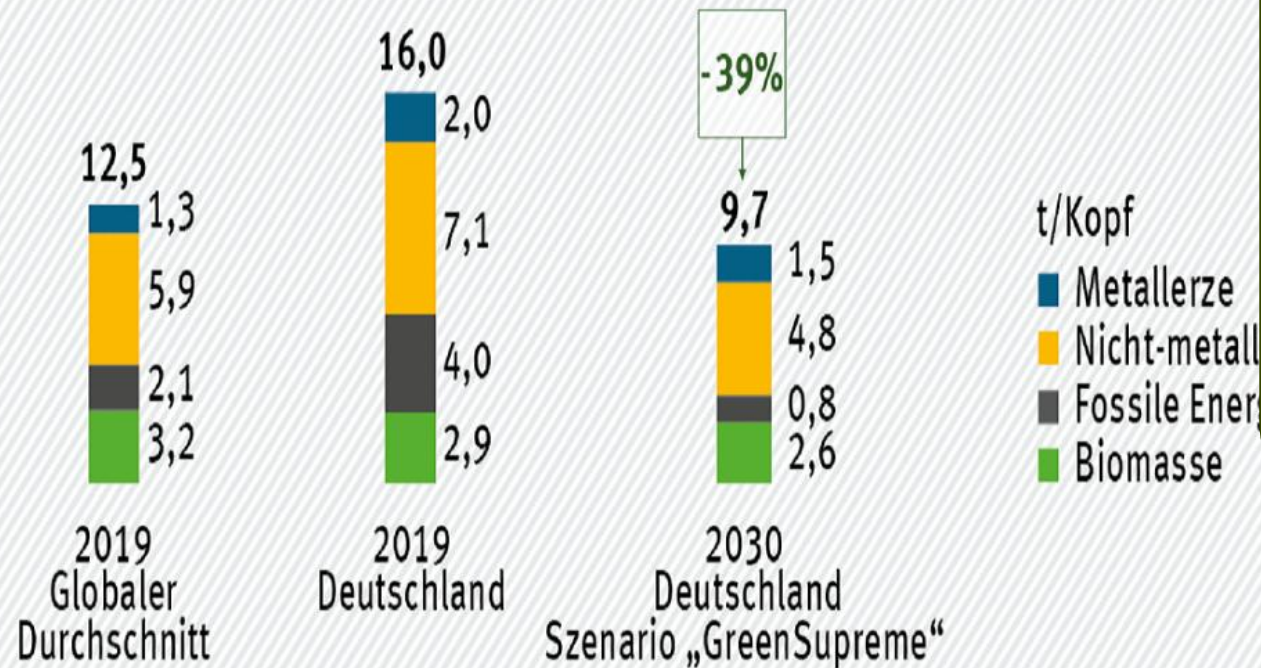
Ziel von Suffizienz: Verteilungsgerechtigkeit

„Öffentlicher Wohlstand statt privater Luxus“



WAS BEDEUTET DIES IN ZAHLEN?

Rohstoffkonsum (RMC)



**Ziel: Reduzierung
Ressourcen-
verbrauch auf 8
t/Kopf pro Jahr
bis 2045**

Die Rohstoffnutzung der Zukunft

Die Rohstoffnutzung der Zukunft kann mit einer ambitionierten Rohstoffpolitik wesentlich nachhaltiger gestaltet werden. Bis zum Jahr 2030 ist in Deutschland ein Rückgang des Rohstoffkonsums um mehr als ein Drittel gegenüber 2019 möglich.

Quelle: UBA Ressourcenbericht 2022

MULTIPLE BENEFITS VON SUFFIZIENZ

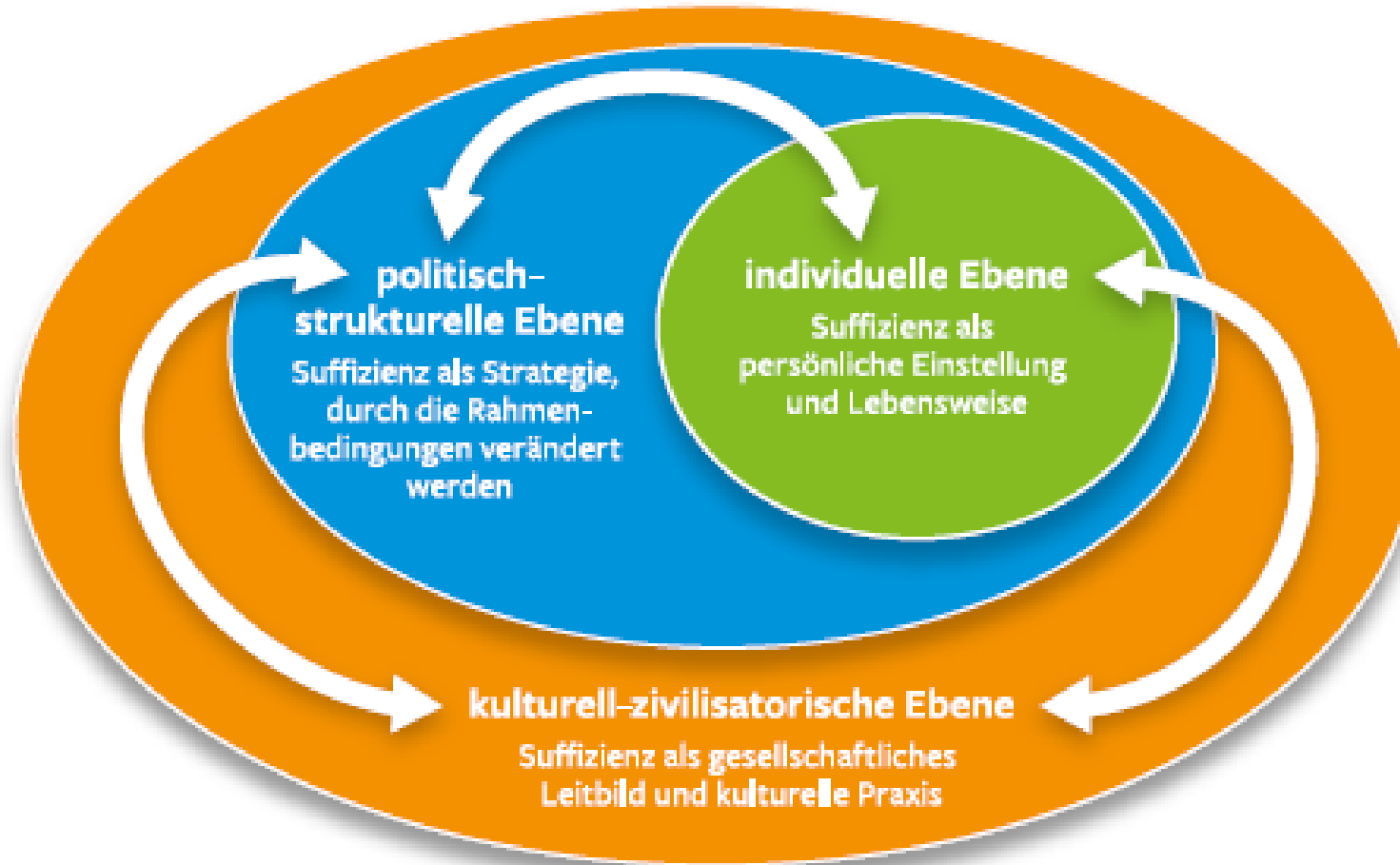
Suffizienz bietet das Potenzial...

...verschiedene ökologische Ziele (Treibhausgasemissionen, Flächenverbrauch, Ressourcenverbrauch etc.) gleichzeitig zu erreichen.

...soziale und ökologische Ziele gleichermaßen zu erlangen, ohne sie als Zielkonflikte gegeneinander auszuspielen.

...Deutschland in Ressourcenfragen unabhängiger und resilienter zu gestalten.

WIRKEBENEN VON SUFFIZIENZ

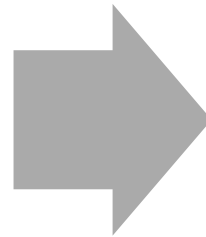


INDIVIDUELLE EBENE



POLITISCH-STRUKTURELLE EBENE

Erfolge individuellen Handelns sind begrenzt, da es immer in institutionelle und gesellschaftliche Kontexte eingebunden ist.



Suffizienzpolitik will Rahmenbedingungen so gestalten, dass es einfacher wird nachhaltige Lebensstile zu praktizieren.

BEISPIELE POLITIKVORSCHLÄGE

Wohnraum-
agenturen

Priorisierung
ÖPNV

„Planetary
Health Diet“ in
öffentlichen
Kantinen

Langlebige
Produkte und
Recht auf
Reparatur

Recht auf
Wohnungstausch

Vorrang aktive
Mobilität in
Städten

Anreize
pflanzenbasierte
Ernährung

Werbung
beschränken

Stabilisierung
Miet- und
Immobilienpreise

Finanzielle
Anreizstruktur
für öffentlichen
Verkehr

Lebensmittel-
verschwendung
reduzieren

Progressive
Energiepreise



Eine Erde.
Das ökumenische Netzwerk

SUFFIZIENZ..

- bedeutet nicht Verzicht, sondern neue soziale Routinen, die den Ressourcenverbrauch in den Blick nehmen.
- eine Kultur des Teilens und des bewussten Umgangs mit bestehenden Ressourcen.
- heißt nicht Mangel oder Rückschritt (Deindustrialisierung), sondern neue Organisation der Ressourcennutzung (Kreislauf).

KULTURELLE EBENE: CHRISTLICHES VERSTÄNDNIS

- Kirchliche Akteure können glaubwürdig Suffizienz einfordern. Ein „Leben in Fülle“ zeichnet sich nicht durch materiellen Besitz aus.
- Ethik des Genug: Reflexion, wie ein gutes Leben auch ohne mehr Wachstum und mit weniger Konsum und Verbräuchen aussehen kann (EKD Text 130 S.25). Der Mensch hat die Freiheit zur Begrenzung. Diese muss nicht mit einer Verschlechterung von Lebensqualität einhergehen.
- Reicher Schatz an christlichen Traditionen wie das Fasten oder Sabbat.

KULTURELLE EBENE: WAS GEWINNEN WIR?



Suffizienz als Strategie für Kirchen und Gemeinden

Bereiche	Individuelle Ebene (z.B. Gemeindemitglieder, Mitarbeitende)	Institutionelle Ebene (Maßnahmen als Institution)	Politische Ebene
Gebäude /Energie	Sparsames Heizen	Nutzungskonzepte Energiesparkonzepte	Allianzen mit Kommunen
Beschaffung	Ressourcenschonender Umgang	Beschaffungsrichtlinien, Förderung von Repair-Cafes, Tauschbörsen	Kooperation mit NGOs, Advocacyarbeit
Mobilität	Fahrgemeinschaften, Rad nutzen	Jobrad, Reiseverordnungen	Aktionen zur Mobilitätswende
Finanzen	Ethisch-nachhaltige Anlagen	GWÖ, AKI	Engagementprozesse
Ernährung	Vegetarische Ernährung	Verpachtung von Kirchenland	Beteiligung an Demonstrationen
Spiritualität	Gottesdienste	Ausbildung Pastoren	

Genug!



Link zur Website:

www.netzwerk-eine-erde.de



Eine Erde.
Das ökumenische Netzwerk